

Protokoll zur Mitgliederversammlung des Eine Welt Netz NRW e.V. am 21.10.2022 im Bahnhof Langendreer, Bochum

TOP 1: Eröffnung

Nach dem inhaltlichen Teil der Mitgliederversammlung, der den anwesenden Mitgliedern eine Podiumsdiskussion zum Thema „Der Krieg in der Ukraine und seine globalen Folgen“ mit den Referent*innen Andreas Zumach (Journalist/Publizist), Pegah Edalatian (stellvertretende Bundesvorsitzende von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) und Caroline Kruckow (Brot für die Welt und Vertreterin bei FriEnt) bot, eröffnete die Vorsitzende des Vorstandes, Katja Breyer, pünktlich um 14 Uhr den formellen Teil der Mitgliederversammlung des Eine Welt Netz NRW e.V.. Frau Breyer, als Versammlungsleitung, stellte zunächst die ordnungsgemäße Einladung zur Mitgliederversammlung, sowie die Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung fest. Auf Nachfrage bei den Teilnehmenden wurden keine Ergänzungen zur Tagesordnung angemeldet. Auf Vorschlag wurde Niklas van den Boom einstimmig und ohne Enthaltung zum Protokollführer gewählt.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 01.10.2021

Katja Breyer stellte kurz das Protokoll der letzten Mitgliederversammlung vom 01.10.2020 vor. Das Protokoll lag allen Teilnehmer*innen im Rahmen einer Mappe vor, die ebenfalls den Freistellungsbescheid, einen Vereinsregisterauszug, den Geschäftsbericht 2021, den Jahresabschluss 2021, sowie den Gewinnverwendungsvorschlag, den Kassenprüfbericht und die Satzung des Eine Welt Netz NRW e.V. enthielt. Das Protokoll wurde ohne Ergänzungen und Änderungen mit 14 JA stimmen, 4 Enthaltungen bei einer Gegenstimme von den Ordentlichen Mitgliedern genehmigt.

TOP 3: Geschäfts- und Finanzbericht 2021

Katja Breyer stellte den Mitgliedern zunächst den Geschäftsbericht 2021 vor. Dabei ging die Vorsitzende auf die nach wie vor erschwerten Rahmenbedingungen durch die Corona-Pandemie, aber auch auf weitere (politische) Geschehnisse des Jahres 2021, wie den Truppenabzug aus Afghanistan, die Flutkatastrophe im Ahrtal und Hagen, sowie auf das Lieferkettengesetz und globale Impfgerechtigkeit ein. Viele Präsenzveranstaltungen konnten gerade im Bildungsbereich nicht stattfinden, vor allem da Einsätze an Schulen in 2021 aufgrund der Pandemie lange nicht möglich waren. Andererseits entstand so ein Zwang zur Digitalisierung von Arbeitsweisen und Programmen, der erfolgreich gemeistert werden konnte. So fand die von der Stiftung für Umwelt und Entwicklung geförderte Landeskongress im Jahr 2021 digital mit 250 Teilnehmenden und dem prominenten Redner Sven Plöger statt. Zudem konnten durch das digitale Format viele Referent*innen aus Asien, Afrika und Südamerika an der Konferenz teilnehmen. Auch die Vorstandsarbeit musste 2021, abgesehen von der Vorstandsklausur, weiterhin überwiegend im digitalen Raum stattfinden. Des Weiteren stellte Frau Breyer weitere Entwicklungen und Ergebnisse aus 2021 im Rahmen der Projekte des Eine Welt Netz NRW vor. Neben den Projekten „Bildung trifft Entwicklung“, „Chat der Welten“, „Eine Welt Mobil“, „Weltwärts“, „Zukunft des Eine Welt-Engagements“ und „Global produziert – lokal beschafft“, bildeten Ausführungen zu den Promotor*innen-Programmen sowie zur Strategieentwicklung Schwerpunkte des Berichtes. Die Strategie wurde im Jahr 2021 kontinuierlich weiterentwickelt, zuletzt auch unter Zuhilfenahme der Erkenntnisse aus dem Projekt „Zukunft des Eine Welt-Engagements“ und soll im Jahr 2023 vom neu gewählten Vorstand verabschiedet werden. Im Rahmen des durch Bund und Land finanzierten Promotor*innen-Programms mussten finanzielle Kürzungen, Regulierungsvorschriften und Einschränkungen der inhaltlichen Arbeit hingenommen werden. So wurden die Themen Antirassismus und globale Solidarität vom BMZ ausgeschlossen und volle Stellen durften nicht mehr zu gleichen Teilen auf 2 Promotor*innen aufgeteilt werden. Dennoch konnte diesen Umständen getrotzt und die inhaltliche Arbeit erfolgreich weitergeführt werden, führte die Vorsitzende aus. Auch die derzeit diskutierten Rücknahme der finanziellen Kürzungen, sowie neue Zuständigkeiten im BMZ stimmen die Vorsitzende positiv für die Jahre 2022 und 2023. Ebenfalls thematisiert wurde der Generationenwechsel im Eine Welt Netz NRW, dem durch personelle Veränderungen im Jahr 2021 bereits Rechnung getragen werden konnte. Mit einem Dank an die ausscheidenden Vorstandsmitglieder beendete Katja Breyer die

Ausführungen zum Geschäftsbericht. Aus der Mitgliedschaft gab es keine weiteren Fragen zu ebendiesem.

Die Geschäftsführung, vertreten durch Udo Schlüter, stellte sodann den Finanzbericht in Form des Jahresabschluss 2021 vor. Das positive Jahresergebnis von 13.715 Euro konnte vor allem aufgrund der guten finanziellen Jahre 2019 und 2020 erklärt werden. So konnte im Jahr 2021 auf Rücklagen zurückgegriffen werden, die in den Vorjahren gebildet wurden. Ebenso führte die Geschäftsführung aus, dass trotz Pandemiebedingungen alle geplanten Projekte durchgeführt werden konnten. Dank dieses positiven Umstands musste das Eine Welt Netz NRW keine Coronahilfen von Bund oder Land in Anspruch nehmen. Vor dem Ausblick auf zukünftige finanzielle Entwicklungen, verkündete Udo Schlüter den Vorschlag des Vorstandes, den Jahresüberschuss von 13.715,34 Euro in eine Projektrücklage für neue Projekte in den Jahren 2022/23 zu überführen. Mit dieser Rücklage können die Eigenmittelanteile an geförderten Projekten bestritten werden. Herr Schlüter führt zudem aus, dass die Finanzierung in Zukunft durchaus schwierig wird und führt als Gründe vor allem die aktuellen politischen Geschehnisse, wie den Ukrainekrieg und die dadurch bedingte Energiekrise an, die zu Kürzungen in Haushaltstiteln führen könnten. Zum Abschluss des Berichts stellte der Geschäftsführer die Wichtigkeit der mit Mitgliedsbeiträgen und Spenden generierten finanziellen Mittel heraus und dankte den Mitgliedern für ihre Beiträge. Auch ging ein besonderer Dank an die kirchlichen Förder*innen, deren freie Mittel dem Eine Welt Netz NRW einen gewissen Gestaltungsspielraum eröffnen. Nachfragen zum Finanzbericht wurde im Anschluss ausführlich beantwortet.

TOP 4: Bericht der Kassenprüfung 2021

Der gewählte Kassenprüfer Falk Toczowski stellte das Ergebnis der Kassenprüfung für das Jahr 2021 vom 26. September 2022 vor. Die Kassenprüfung für das Jahr 2021 hatte keine Beanstandungen ergeben.

TOP 5: Entlastung des Vorstandes

Stefan Rostock von GermanWatch e.V. beantragte die Entlastung des Vorstandes und der Geschäftsführung. Diese wurde mit 18 JA Stimmen und einer Enthaltung beschlossen.

Beate Steffens vom Welthaus Bielefeld e.V. beantragte, den Vorschlag des Vorstandes zur Gewinnverwendung anzunehmen. Dieser Antrag wurde einstimmig mit 19 JA Stimmen von der Mitgliederversammlung genehmigt.

TOP 6: Wahl des Vorstandes

Katja Breyer schlägt Stefan Rostock als Wahlleiter vor, welcher anschließend mit 18 JA Stimmen bei einer Enthaltung mit der Wahlleitung beauftragt wurde. Nachdem die Mitgliedschaft nach weiteren bisher nicht bekannten Kandidaturen befragt wird, welche sich nicht ergeben, wird allen Kandidat*innen die Chance gegeben sich kurz der Mitgliedschaft vorzustellen. Zusätzliche Informationen zu den einzelnen Kandidat*innen wurden den Mitgliedern zudem schriftlich zur Verfügung gestellt. Nach der Vorstellung erläutert Wahlleiter Stefan Rostock nochmal das Verfahren der geheimen Wahl. Alle anwesenden 18 persönlichen Mitglieder wählen 3 Kandidat*innen als Vertretung der persönlichen Mitglieder in den Vorstand, während die 19 anwesenden ordentlichen Mitglieder 6 Kandidat*innen mit in den Vorstand wählen. Nach den Erläuterungen waren alle Mitglieder aufgerufen, ihre Wahlzettel in geheimer Wahl auszufüllen und in eine Wahlurne zu werfen.

Ergebnis der Wahl der persönlichen Mitglieder: Zur Wahl stehen Tina Jerman, Anke Reermann und Gilberte Raymonde Driesen.

Kandidat*in	JA	NEIN	ENTHALTUNG	SUMME
Tina Jerman	11	2	5	18
Anke Reermann	16	0	2	18
Gilberte Raymonde Driesen	17	0	1	18

Somit wurden Tina Jerman, Anke Reerman und Gilberte Raymonde Driesen von den persönlichen Mitgliedern in den neuen Vorstand des Eine Welt Netz NRW e.V. gewählt. Nach einzelner Befragung haben alle Kandidat*innen die Wahl angenommen.

Ergebnis der Wahl der ordentlichen Mitglieder: Zur Wahl stehen Katja Breyer, Gabriela Schmitt, Sebastian Stock, Beate Wolff, Tore Süßenguth und Marcos Antonio da Costa Melo.

Kandidat*in	JA	NEIN	ENTHALTUNG	SUMME
Katja Breyer	17	0	2	19
Gabriela Schmitt	18	0	1	19
Sebastian Stock	18	0	1	19
Beate Wolff	18	0	1	19
Tore Süßenguth	15	0	4	19
Marcos Antonio da Costa Melo	17	0	2	19

Somit wurden Katja Breyer, Gabriela Schmitt, Sebastian Stock, Beate Wolff, Tore Süßenguth und Marcos Antonio da Costa Melo in den neuen Vorstand des Eine Welt Netz NRW e.V. gewählt. Nach einzelner Befragung haben alle Kandidat*innen die Wahl angenommen, eine Zustimmung des abwesenden Sebastian Stock lag schriftlich vor.

Katja Breyer wird für das Amt der 1. Vorsitzenden vorgeschlagen, stellt sich der Wahl und wird mit 16 JA Stimmen, keiner Gegenstimme und einer Enthaltung gewählt. Katja Breyer nimmt die Wahl an.

Tore Süßenguth und Tina Jerman werden für das Amt der stellvertretenden Vorsitzenden vorgeschlagen und stellen sich der Wahl. Beide werden in einer Sammelabstimmung mit 15 JA Stimmen, keiner Gegenstimme und 2 Enthaltungen gewählt.

Die Wählerschaft der ordentlichen Mitglieder hatte sich aufgrund frühzeitigen Verlassens der Mitgliederversammlung bei der Wahl der Vorsitzenden und Stellvertretenden um 2 Stimmen reduziert.

Daten der Vorstandsmitglieder des Eine Welt Netzes NRW für das Vereinsregister

Katja Breyer
 *11.05.1972
 Kreuzstraße 18
 58239 Schwerte

Marcos Antonio da Costa Melo
 *13.06.1965
 Erich-Kästner-Straße 5
 59065 Hamm

Tina Jerman
 *15.07.1954
 Hildegimstraße 9
 45239 Essen

Gilberte Raymonde Driesen
 *19.05.1973
 Robert-Koch-Straße 10
 45470 Mülheim

Anke Reermann
*27.03.1969
Püngelerstraße 4
52074 Aachen

Gabriela Schmitt
*19.01.1964
Prinz Georg-Straße 124
40479 Düsseldorf

Sebastian Stock
*11.12.1998
Nelkenstraße 40
44289 Dortmund

Tore Süßenguth
09.11.1984
Grüner Grund 42
48151 Münster

Beate Wolff
*03.04.1971
Am Johannisbach 35
33739 Bielefeld

TOP 7: Wahl der Kassenprüfer*innen 2022

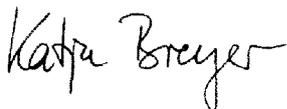
Maike Grabowski (Vamos e.V.) und Stefan Straube-Neumann (Informationszentrum 3. Welt – Weltladen Minden) stellten sich für die Kassenprüfung des Jahres 2022 zur Wahl. Sie wurden einzeln und jeweils einstimmig mit 15 JA Stimmen und ohne Enthaltung und Gegenstimme als Kassenprüfer*innen für das Geschäftsjahr 2022 gewählt. Stefan Straube-Neumann stimmt seiner Wahl zu. Die Zustimmung der abwesenden Maike Grabowski lag schriftlich vor (Zwei weitere ordentliche Mitglieder hatten zu diesem Zeitpunkt die Mitgliederversammlung verlassen, sodass sich die Gesamtstimmzahl auf 15 Stimmen reduzierte).

TOP 8: Satzungsänderung (entfiel)

TOP 9: Sonstiges

Nach einigen Veranstaltungshinweisen aus den Reihen der anwesenden Mitgliedschaft schloss die Vorsitzende Katja Breyer pünktlich um 16 Uhr die Mitgliederversammlung.

Katja Breyer



(Versammlungsleitung)

Niklas van den Boom



(Protokollführer)